



Geschäftsstelle:
Bernauer Straße 100
16515 Oranienburg
Postanschrift:
PF 100121
16501 Oranienburg
Tel.: (0 33 01) 57 55 37
Fax: (0 33 01) 57 55 39
E-Mail:
info@bundeselternrat.de
23.01. 2009

Resolution der Fachausschusstagung der Hauptschulen

vom 23.01. – 25.01. 2008 in Augsburg

„Rahmenbedingungen, Akteure und Partner zur Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen“

„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen sondern Handeln“, formuliert Herbert Spencer.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat bundesweit in unterschiedlicher Gewichtung in den Lehrplänen und im Unterricht Einzug gehalten. Wir Eltern wünschen uns BNE - Bildungsstandards.

Während bisher reine Wissensvermittlung über die Wechselwirkungen der Globalisierung im Focus steht, sollten die Kernkompetenzen Erkennen, Bewerten und Handeln in den Vordergrund gestellt werden. Alle an Schule Beteiligten sollten diese Kernkompetenzen kennen lernen und entwickeln können. BNE muss in der Lehreraus- und -fortbildung verbindlich eingeführt werden. Fächerübergreifende Methodik muss selbstverständlich werden. Dazu muss sich die Schule für alle an Schule Beteiligten öffnen.

Länderübergreifende außerschulische Netzwerke und Partner vor Ort bieten den Schulen die Möglichkeiten, viele Strukturen und Synergien zu nutzen. Die Vernetzung ist gut, aber die praktische Umsetzung muss wesentlich verbessert werden. Wir finden in allen Bundesländern punktuelle Projekte, teilweise auch Programme zur Umsetzung von Bildung zur nachhaltigen Entwicklung.

Die Kultusministerkonferenz hat den Orientierungsrahmen zur Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Juni 2007 verabschiedet. Nach dem Auslaufen erster Projekte müssen auch zukünftig die finanziellen Mittel zur Weiterführung von BNE zur Verfügung gestellt und die Rahmenbedingungen dazu von den Ländern geschaffen werden.

Globales Lernen findet im Spannungsdreieck Umwelt, Wirtschaft, Soziales statt. Gerade im sozialen Miteinander haben die Eltern eine wichtige Rolle zu erfüllen. Der Bundeselternrat erachtet es als notwendig, dass in jedem Bundesland ein Kompetenzzentrum geschaffen wird. Dort wird globales und interkulturelles Wissen gebündelt, um es allen an Schule Beteiligten sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Das Zentrum soll Lehrer-, Schüler- und Elternfortbildung gewährleisten. Vorhandenes globales Wissen in der Elternschaft muss professionell eingesetzt werden. Damit kann Bildungsqualität nachhaltig verbessert werden.

Der Bundeselternrat fordert alle Akteure auf, Globalisierung nicht nur problembehaftet zu betrachten, sondern als Chance zu sehen!